

AUTOMATISIERUNG- IDEEN

Drei Ideen aus dem 1. KIWERK OS Stammtisch in Osnabrück — kompakt zusammengefasst und so aufbereitet, dass man direkt loslegen kann.

01

Smartes Kochen & Vorräte

Aus Kassensbons eine einfache Vorratsliste erzeugen und daraus konkrete Rezeptideen ableiten.

Kleiner Start: Kassensbon → Liste → 3 Rezeptideen

02

E-Mail-Assistent

Eingehende E-Mails vorsortieren, kurz zusammenfassen und erste Antwortentwürfe erstellen.

Kleiner Start: Mail → Kategorie → Daten → Antwortentwurf

03

Content Publisher

Content anhand von Corporate Identity und Marketingvorgaben erstellen, freigeben und später geordnet veröffentlichen.

Kleiner Start: Briefing + Thema → 3 Beitragsideen → 1 fertiger Post

Für Einsteiger: Einfach den Startauftrag auf der jeweiligen Seite in ChatGPT, Claude Code oder Codex einfügen.

Ziel für das nächste Treffen: etwas Kleines zeigen, das wirklich läuft.

01 Smartes Kochen & Vorräte

Aus Kassenbons eine einfache Vorratsliste erzeugen und daraus konkrete Rezeptideen ableiten.

DER KLEINSTE SINNVOLLE PROTOTYP

- Ein Foto oder der Text eines Kassenbons wird eingelesen.
- Die erkannten Lebensmittel werden als strukturierte Liste gespeichert.
- Aus dieser Liste werden drei passende Rezeptideen vorgeschlagen.
- Der Nutzer kann Einträge bei Bedarf ergänzen, korrigieren oder abhaken.

MÖGLICHER ABLAUF

- 1 Bon erfassen**
Foto, PDF oder zunächst einfach kopierter Text.
- 2 Produkte erkennen**
Nur Produktnamen und optional Menge oder Kategorie herausziehen.
- 3 Liste speichern**
Am Anfang reicht eine einfache Tabelle oder Datei.
- 4 Rezepte erzeugen**
Die KI schlägt Gerichte vor, die möglichst viele vorhandene Zutaten nutzen.
- 5 Prüfen**
Stimmt die Liste und klingen die Rezepte sinnvoll? Dann anpassen oder speichern.

WICHTIGER REALITÄTSCHECK

Ein Kassenbon zeigt nur, was gekauft wurde — nicht, was bereits verbraucht, verschenkt oder verdorben ist. Für eine echte Vorratsübersicht braucht die Lösung später eine einfache Möglichkeit zum Korrigieren oder Abhaken.

TOOL-WEGE

EINFACH

ChatGPT / Claude + Tabelle + manueller Bon-Upload

TOOLS VERBINDEN

OCR + Google Sheet oder Notion + Rezeptvorschläge

CODE

Claude Code/Codex + Python/JS + kleine Datenbank

STARTAUFGABE — KURZFASSUNG

Baue eine erste Version, die aus einem Kassenbon Lebensmittel erkennt, sie als Liste zeigt und daraus drei Rezeptideen erstellt. Starte ohne Login oder komplexe Oberfläche. Führe mich Schritt für Schritt und sage mir, wie ich jeden Schritt teste.

Guter erster Testdatensatz: Nudeln · Tomaten · Mozzarella · Paprika · Eier · Joghurt

01 Smartes Kochen & Vorräte

Aus dem Kassenbon zur ersten funktionierenden Rezeptidee.

Du musst nicht die ganze Idee bauen.

Such dir für den Anfang eine Funktion aus und bring genau diese zum Laufen.

STARTAUFGABE — KANNST DU SO IN DIE KI EINFÜGEN

Ich möchte eine einfache erste Version einer Koch- und Vorratshilfe bauen.

Die Grundidee: Ich gebe einen Kassenbon als Foto oder Text hinein. Daraus sollen die gekauften Lebensmittel erkannt und übersichtlich gespeichert werden. Anschließend soll die Anwendung drei Rezeptideen vorschlagen, die möglichst viele dieser Lebensmittel verwenden.

Für die erste Version brauche ich noch keine Benutzerkonten, keine aufwendige Oberfläche und keine perfekte Kühlschranksverwaltung.

Wichtig ist zunächst nur: 1. Kassenbon einlesen, 2. Lebensmittel erkennen, 3. Lebensmittel übersichtlich speichern, 4. drei passende Rezepte erzeugen, 5. die erkannte Liste korrigieren können.

Nutze zunächst einfache Beispieldaten, damit wir testen können, ob die Grundidee funktioniert.

Ich habe wenig Erfahrung mit Programmierung. Führe mich deshalb Schritt für Schritt durch die Umsetzung. Erkläre mir jeweils kurz, was wir gerade machen, und sage mir nach jedem Schritt konkret, wie ich testen kann, ob es funktioniert.

Beginne zuerst mit der einfachsten sinnvollen Variante und erweitere sie erst, wenn diese funktioniert.

Für den Anfang reicht: Bon hinein → Lebensmittel als Liste → drei Rezeptideen. Das reicht als erster Erfolg völlig aus.

Wenn das funktioniert: Später Mengen ergänzen, verbrauchte Lebensmittel abhaken, mehrere Einkäufe zusammenführen oder eine schönere Oberfläche bauen.

02 E-Mail-Assistent

E-Mails vorsortieren, zusammenfassen und daraus erste Antwortentwürfe ableiten.

DER KLEINSTE SINNVOLLE PROTOTYP

- Eine E-Mail wird eingelesen oder hineinkopiert.
- Die KI erkennt Thema, Kategorie und Priorität.
- Wichtige Daten werden herausgezogen.
- Ein erster Antwortentwurf wird erstellt.
- Optional können Ergebnisse in einer Tabelle gespeichert werden.

MÖGLICHER ABLAUF

- 1 Mail erfassen**
Per Copy/Paste, als Datei oder später direkt aus dem Postfach.
- 2 Kategorie erkennen**
Zum Beispiel Anfrage, Rechnung, Termin oder intern.
- 3 Daten extrahieren**
Absender, Fristen, Rechnungsnummern oder Auftragsdaten.
- 4 Antwort entwerfen**
Die KI schreibt einen höflichen ersten Entwurf.
- 5 Prüfen**
Zusammenfassung und Antwort gegenlesen und erst dann freigeben.

WICHTIGER REALITÄTSCHECK

Bei E-Mails ist Vorsicht wichtig. Eine KI kann Inhalte falsch deuten, Prioritäten falsch setzen oder unpassend antworten. Gerade bei Kundennachrichten sollte am Anfang nichts automatisch verschickt werden.

TOOL-WEGE

EINFACH

ChatGPT / Claude + Copy/Paste + Tabelle

TOOLS VERBINDEN

Outlook oder Gmail + Tabelle + automatische Ablage

CODE

Claude Code/Codex + Python/JS + IMAP oder Graph

STARTAUFGABE — KURZFASSUNG

Baue eine erste Version eines E-Mail-Assistenten: Mailtext hinein, Thema/Kategorie/Priorität erkennen, wichtige Daten herausziehen und einen Antwortentwurf erstellen. Nichts automatisch versenden. Führe mich Schritt für Schritt und zeige mir, wie ich teste.

Guter erster Testdatensatz: Kundenanfrage · Rechnung · Terminverschiebung · interne Info

02 E-Mail-Assistent

Aus einer eingehenden Mail zu einer brauchbaren Zusammenfassung und Antwort.

Du musst nicht die ganze Idee bauen.

Such dir für den Anfang eine Funktion aus und bring genau diese zum Laufen.

STARTAUFGABE — KANNST DU SO IN DIE KI EINFÜGEN

Ich möchte eine einfache erste Version eines E-Mail-Assistenten bauen.

Die Idee: Ich gebe den Text einer E-Mail hinein. Die Anwendung soll erkennen, worum es geht, die Nachricht einer Kategorie zuordnen, die Dringlichkeit einschätzen, wichtige Informationen herausziehen und anschließend einen passenden Antwortentwurf vorbereiten.

Beispiele für Kategorien können sein: Kundenanfrage, Rechnung, Termin, interne Nachricht oder sonstige Anfrage.

Wenn vorhanden, sollen zum Beispiel Absender, Termine, Fristen, Rechnungsnummern oder Auftragsdaten erkannt werden.

Wichtig: Die Anwendung soll zunächst keine E-Mails automatisch versenden. Der Nutzer muss jeden Antwortentwurf zuerst prüfen.

Für die erste Version reicht es, wenn ich eine E-Mail manuell einfüge und anschließend eine übersichtliche Auswertung und einen Antwortvorschlag bekomme.

Ich habe wenig Erfahrung mit Programmierung. Führe mich deshalb Schritt für Schritt durch die Umsetzung. Erkläre mir einfach, was wir machen, und sage mir nach jedem Schritt, wie ich das Ergebnis testen kann.

Starte mit einigen Beispiel-E-Mails und erweitere die Lösung erst, wenn die Grundfunktion zuverlässig funktioniert.

Für den Anfang reicht: Mail hineinkopieren → Kategorie + kurze Zusammenfassung + wichtige Daten + Antwortentwurf.

Wenn das funktioniert: Später Outlook/Gmail anbinden, mehrere Mails nacheinander bearbeiten, Daten automatisch in eine Tabelle oder ein anderes System schreiben.

03 Content Publisher

Content anhand von Corporate Identity und Marketingvorgaben erstellen, freigeben und später geordnet veröffentlichen.

DER KLEINSTE SINNVOLLE PROTOTYP

- Ein kurzes Markenbriefing wird hinterlegt.
- Ein Thema oder Anlass wird eingegeben.
- Die KI erstellt mehrere Beitragsideen.
- Eine Idee wird als fertiger erster Post ausgearbeitet.
- Später können Bildideen oder Plattformvarianten dazukommen.

MÖGLICHER ABLAUF

- 1 Briefing festhalten**
Zielgruppe, Tonalität, Angebot und Ziel notieren.
- 2 Thema wählen**
Zum Beispiel Produkt, Dienstleistung, Event oder Tipp.
- 3 Ideen erzeugen**
Die KI erstellt drei bis fünf passende Beitragsideen.
- 4 Text ausarbeiten**
Eine Idee wird als fertiger erster Post formuliert.
- 5 Freigeben**
Text prüfen, anpassen und erst dann veröffentlichen.

WICHTIGER REALITÄTSCHECK

Guter Content entsteht nicht nur durch Textmenge. Die KI kennt Marke, Zielgruppe und Kontext nur so gut wie das Briefing. Für den Anfang ist es sinnvoller, erst gute Entwürfe zu erzeugen und diese manuell zu prüfen.

TOOL-WEGE

EINFACH

ChatGPT / Claude + Notion oder Canva

TOOLS VERBINDEN

Docs/Canva + Planungstool + Freigabeprozess

CODE

Claude Code/Codex + Python/JS + Content-Datenbank

STARTAUFGABE — KURZFASSUNG

Baue eine erste Version einer Content-Hilfe: kurzes Markenbriefing + Thema hinein, drei bis fünf Beitragsideen erzeugen und eine Idee als fertigen Post ausarbeiten. Noch nichts automatisch veröffentlichen. Führe mich Schritt für Schritt und zeige mir, wie ich teste.

Guter erster Testdatensatz: Lokales Beratungsunternehmen · Zielgruppe KMU · Thema: Event / KI / Praxis

03 Content Publisher

Vom Markenbriefing zu wiederholbar brauchbaren Beiträgen.

Du musst nicht die ganze Idee bauen.

Such dir für den Anfang eine Funktion aus und bring genau diese zum Laufen.

STARTAUFGABE — KANNST DU SO IN DIE KI EINFÜGEN

Ich möchte eine einfache erste Version einer Content-Hilfe für ein Unternehmen bauen.

Die Anwendung soll zunächst einige grundlegende Informationen über ein Unternehmen bekommen, zum Beispiel: Was bietet das Unternehmen an? Wer ist die Zielgruppe? Wie soll die Kommunikation wirken? Welche Themen sind wichtig? Gibt es bestimmte Formulierungen oder Inhalte, die vermieden werden sollen?

Anschließend gebe ich ein Thema ein, zum Beispiel ein Produkt, eine Dienstleistung, ein Event oder einen Tipp.

Daraus soll die KI: 1. drei bis fünf passende Beitragsideen entwickeln, 2. zu jeder Idee kurz erklären, worum es gehen könnte, 3. eine ausgewählte Idee als fertigen Social-Media-Beitrag ausarbeiten.

Der Stil des Beitrags soll zu den vorher hinterlegten Informationen des Unternehmens passen.

Für die erste Version brauche ich noch keine automatische Veröffentlichung bei Instagram, LinkedIn oder anderen Plattformen. Zunächst sollen nur gute und wiederholbar passende Entwürfe entstehen.

Ich habe wenig Erfahrung mit Programmierung. Führe mich Schritt für Schritt. Erkläre mir jeweils kurz, was wir machen, und zeige mir nach jedem Schritt, wie ich überprüfen kann, ob die Lösung funktioniert.

Starte möglichst einfach und erweitere die Anwendung erst, wenn die Grundfunktion zuverlässig funktioniert.

Für den Anfang reicht: Ein kurzes Markenbriefing + ein Thema → drei bis fünf Ideen → ein fertiger Post im passenden Stil.

Wenn das funktioniert: Später mehrere Plattformen, Bildideen, Content-Kalender, Freigaben und erst ganz am Ende automatisches Veröffentlichen.